

Bildunterschriften zu ausgewählten Fotos von Galia Gur Zeev

Endstation Sehnsucht.

Eine Reise durch Yerushalayim–Jerusalem–Al Quds

10. Mai 2015 bis 14. Februar 2016

Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems

Kuratiert von Hannes Sulzenbacher

Mit Fotografien von Galia Gur Zeev

1 Mount Herzl

03 Grab von Theodor Herzl. Er wurde 1949 vom Döblinger Friedhof in Wien nach Jerusalem überführt. Herzl selbst hatte sich eine Ruhestätte in Haifa gewünscht.

07 Das Museum der Gedenkstätte Yad Vashem

10 Überreste des Dorfes Deir Yasin, in dem Angehörige der Irgun, einer rechten jüdischen Untergrundorganisation, am 9.4.1948 ein Massaker mit mehr als 100 Opfern anrichteten. Die Überreste des Dorfes sind heute Teil des Kfar Sha'ul Mental Hospital, international bekannt für die Behandlung des „Jerusalem Syndroms“.

2 Weiße Harfe

15 „Calatrava–Brücke“

3 Mahane Yehuda

21 Mahane Yehuda

4 Lämél Schule

26 Wahllokal neben der ehemaligen Lämél–Schule am Wahltag, 17.3.2015

27 Aktivisten der ultraorthodoxen Neturei Karta (Wächter der Stadt) rufen zum Wahlboykott auf: „Nicht an den Wahlen zur Knesset teilnehmen!“. Sie lehnen einen jüdischen Staat vor dem Kommen des Messias ab.

5 Mamilla

34 Tzahal Square (Platz der Israelischen Verteidigungsstreitkräfte) am Übergang von der Jaffa Street zur Ha–Tsanhanim Street (Straße der Fallschirmspringer)

36 Mamilla Friedhof. Seit 2004 ist ein erbitterter Streit um ein Bauprojekt auf einem Teil des alten islamischen und teilweise frühchristlichen Friedhofs im Gang. Das amerikanische Wiesenthal–Center will über exhumierten Gräbern ein „Museum of Tolerance“ errichten.

42 Tower of David Museum in der Zitadelle

6 Grabeskirche

43 „Patriarch’s Pool/Hezekiah’s Pool“ nahe der Grabeskirche. Kunstinstallation von Hera Buyuktascian, Internationale Qalandiya Biennale, Oktober 2014

44 Grabeskirche

45 Grabeskirche im Christlichen Viertel der Altstadt

Endstation Sehnsucht. Eine Reise durch Yerushalayim–Jerusalem–Al Quds

10. Mai 2015 bis 14. Februar 2016, Eine Ausstellung des Jüdischen Museums Hohenems
Schweizer Str. 5 | 6845 Hohenems |
T (0043) 05576–73989–0 | office@jm-hohenems.at | www.jm-hohenems.at

7 Haram al-Sharif

51 Haram Al Sharif/Tempelberg

52 Felsendom, Haram Al Sharif

8 Kotel

64 Frauen an der Kotel

66b „David Stadt“. Die Organisation Ir-David, auch Elad genannt, betreibt offensiv Marketing, Archäologie, Tourismus und umstrittene Ansiedlungsaktivitäten am Ölberg und in Silwan. Blick auf die Jerusalemer Stadtmauer.

67b Blick über die Ausgrabungen der „David Stadt“ auf Silwan: ein tausend Jahre altes arabisches Dorf, in dem sich von ca. 1880 bis zu ihrer Vertreibung 1948 viele Juden aus dem Jemen niedergelassen haben.

9 Österreichisches Hospiz

70c Österreichisches Hospiz

71a und b Blick vom Dachgarten des Österreichischen Hospiz zum Felsendom

10 American Colony Hotel

77 Im Viertel Scheich Dscharrah, Ost-Jerusalem

83 „Grab“ des Shimon Hatzadik (Simeon der Gerechte) in Scheich Dscharrah. Dort wird seit Jahrhunderten ein Hohepriester des Zweiten Tempels verehrt.

85 Scheich Dscharrah. Der hebräische Straßename ist übersprayed. Daneben der Slogan: „Siedler raus. Es lebe Palästina“

88 Scheich Dscharrah, Ost-Jerusalem

11 Shuafat / Pisgat Zeev

91 Beit Hanina, ein arabisches Stadtviertel in Ost-Jerusalem

93c Beit Hanina, Ost-Jerusalem

94a und b Blick auf die Wohnblocks des Flüchtlingslager Shuafat. Links das jüdische Viertel French Hill. Das Flüchtlingslager Shuafat befindet sich innerhalb der Stadtgrenzen Jerusalems aber außerhalb der Mauer.